

Herrn
Ingo LANZERATH
UNITED
Waldecker Str. 39
D-51065 KÖLN

DRITTE KAMMER

ECHR-LGer11.0R(CD1)
MK/CGC/glc

25 NOV. 2002

Beschwerde Nr. 22279/02
LANZERATH J. Deutschland

Sehr geehrter Herr Lanzerath,

hiermit teile ich Ihnen mit, dass ein gemäß Artikel 27 der Europäischen Menschenrechtskonvention gebildeter Ausschuss von drei Richtern (L. Caflisch, *Präsident*, R. Türmen und M. Tsatsa-Nikolovska) eine Entscheidung über Ihre obige Beschwerde getroffen hat. Der Gerichtshof hat am 5. November 2002 nach Beratung beschlossen. Ihre Beschwerde gemäß Artikel 28 der Konvention für unzulässig zu erklären, weil die in Artikel 34 und 35 der Konvention niedergelegten Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

Soweit die Beschwerdepunkte in seine Zuständigkeit fallen, ist der Gerichtshof aufgrund aller zur Verfügung stehenden Unterlagen zur Auffassung gelangt, dass die Beschwerde keinen Anschein einer Verletzung der in der Konvention oder ihren Zusatzprotokollen garantierten Rechte und Freiheiten erkennen lässt.

Diese Entscheidung ist endgültig und unterliegt keiner Berufung an den Gerichtshof oder eine andere Stelle. Sie werden daher Verständnis dafür haben, dass die Kanzlei Ihnen keine weiteren Auskünfte über die Beratungen im Richterausschuss geben und auch keinen weiteren Schriftverkehr mit Ihnen in dieser Angelegenheit führen kann. Sie werden in dieser Beschwerdesache keine weiteren Zuschriften erhalten, und Ihre Beschwerdeakte wird ein Jahr nach Absenden dieses Briefes vernichtet werden.

Mit freundlichen Grüßen.
Für den Ausschuss


Mark Villiger
Stellvertretender Kanzler